

Protokollauszug Sitzung des Kreistages vom 26.06.2025

TOP 13. Strukturentwicklungsfonds: Entwurf der Richtlinie "Herzsicherer Landkreis" **ungeändert beschlossen** **2025/172**

KTA Pfeffer berichtet vom Fall einer 13-jährigen Schülerin, welche durch den Einsatz ihrer Mitschüler und Lehrer nach einem Herzanfall gerettet werden konnte. Ihr wurde durch den Einsatz eines Defibrillators das Leben gerettet. Dieser Antrag sei vor 7 Monaten in den Kreistag eingebracht worden. Die Richtlinie beschreibe wofür die 15.000 Euro verwendet werden sollen. Es gehe darum, die Defibrillatoren nicht neu anzuschaffen, sondern bereits vorhandene nach Draußen zu setzen und so ein herzsicherer Landkreis zu werden. Jede Gemeinde könne dafür 500 Euro beantragen. Auch für die Einweisung in den richtigen Gebrauch des Gerät können diese Mittel verwendet werden, denn ohne Einweisung wissen die Anwender im Ernstfall nicht, zu tun sei. Hohnstorf sei bereits eine herzsichere Gemeinde. Das Ziel sei den ganzen Landkreis zu einem herzsicheren Landkreis zu machen. Sie bittet um breite Zustimmung.

KTA Peyko möchte sich den Worten von KTA Pfeffer anschließen und seine Fraktion unterstütze diesen Antrag. Hier könne eine kleine Summe viel bewirken und Leben retten.

KTA Aden-Meyer berichtet, dass im Johanneum Schulungen am Defibrillator durchgeführt worden seien. Ein öffentlich zugängliches Gerät könne Leben retten. Es gebe auch eine Vernetzung durch eine App. Ihre Fraktion unterstütze diese Richtlinie.

KTA Wiesner betont, dass auch seine Gruppe diesen Vorschlag unterstützenswert finde. Es stelle sich ihm aber die Frage bei der öffentlichen Zugänglichkeit der Geräte, ob es dann nicht ein Vandalismusproblem geben könnte. Das sehe er kritisch bei unseren dynamischen Jugendlichen. Er frage sich bei dem von KTA Pfeffer geschilderten Fall, ob das 13-jährige Kind vielleicht durch die Corona Impfung geschädigt wurde. Dies sei medizinisch belegt. Das sollte hinterfragt werden.

KTA Glodzei berichtet von Vandalismus an Bushäuschen und das diese immer wieder repariert würden. Das Risiko das jemand sterbe, weil der Defibrillator vandalismussicher verschlossen sei, möchte er nicht eingehen. Deshalb sei diese Initiative genau richtig.

KTA Pfeffer möchte zu Thema Vandalismus auf KTA Wiesners Aussagen antworten. Es gebe bisher nicht einen einzigen Fall in Europa, wo ein Defibrillator gestohlen oder von Vandalismus betroffen sei.

Beschluss:

Der Richtlinie Kampagne „Herzsicherer Landkreis“ für den Landkreis Lüneburg in der Fassung des beigefügten Entwurfs vom 28.05.2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung